

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 8 (1913)  
**Heft:** 4: Der Heimatschutz auf der Landesausstellung

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

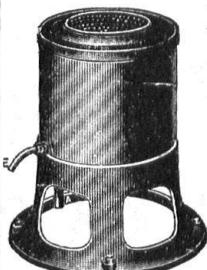
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die aus dem Zufall sich ergebende Mannigfaltigkeit wurde aber über den Zufall emporgehoben durch die systematische, zunftmässige Behandlung der wenigen zur Verfügung stehenden Materialien. Nur durch diesen Umstand konnte das Stadtbild, bei allem Reichtum seiner Formen zur Einheit werden. Die Stadt der architektonischen Planung ist ein Kind der Renaissance und besonders des 18. Jahrhunderts. Das Typische dieser Stadt besteht darin, dass alle Einzelheiten einem grossen, zentralen Gedanken untergeordnet werden. Der Architekt tritt hier auf als der Schöpfer von städtischen Räumen, von Strassen und Plätzen. Er wird unterstützt vom geistlichen oder weltlichen Souverän, von der Stadtverwaltung, oder er tritt auch als grosszügiger Unternehmer auf. Seinem Baugedanken zu lieb werden die Eigentumsgrenzen verschoben, die geringen Terrainunterschiede werden ignoriert, die bedeutenderen aber hervorgehoben und architektonisch verwendet. Ganze Städte sind derart aus einem Baugedanken heraus entstanden. Hier beginnt auch die Herrschaft der Baureglemente, die damals von schaffendem Geist erfüllt, Grosses geschaffen haben.

Die Macht des neuen Gedankens äusserte sich recht deutlich in der Anlage der Berner Landsitze. Alle Nebengebäude werden hier in irgend eine Beziehung zum Herrschaftshaus gebracht, um dessen Wirkung zu steigern. Das 19. Jahrhundert hatte ein recht



## Bevor Sie Waschapparate

kaufen, verlangen Sie Prospekte  
oder kostenlosen Besuch ☎

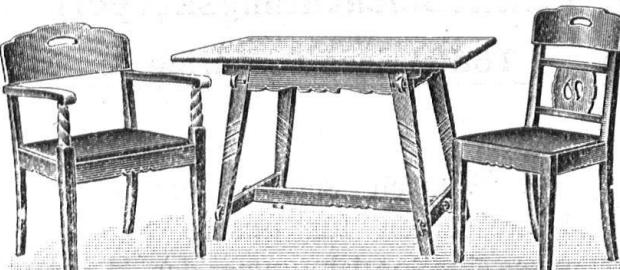
**Ad. Schulthess & Cie., Zürich V**  
**Waschapparatefabrik** Mühlebach-  
Reinhardstr.



**HELVETIA GEFLECHT** + Pat. № 28936  
**Das Drahtgeflecht der Zukunft**  
**Suter-Strehler & Co. Zürich**

**Atelier für Kunstverglasung**  
**J. Wismer-Wyss :: Zürich III**

Birmensdorferstrasse 81 — Telephon 3045  
 empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden  
 Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.  
 Skizzen und Voranschläge gratis.

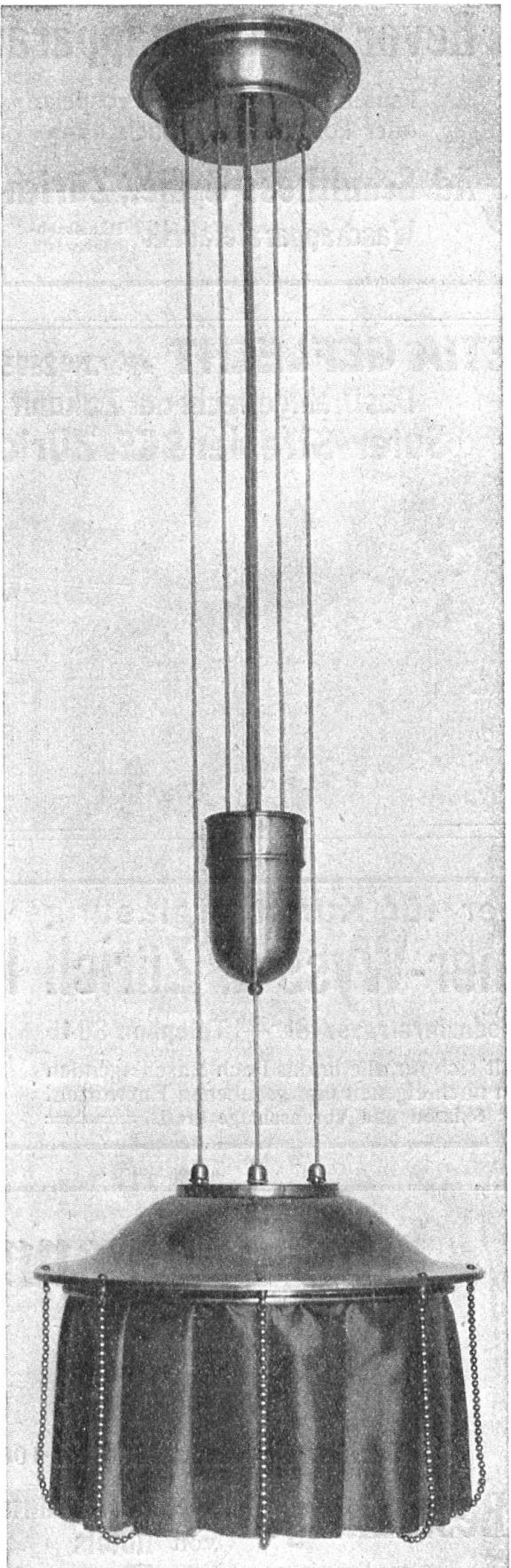


**Emil Baumann**  
**Möbelfabrik**  
**Horgen**

Teleg. Sesselbaumann. Telephon 106

**Spezialitäten: Komplette Bestuhlungen** von Restaurants  
 von Hotels von Theatern

— Konkurrenzlose Preise bei grösster Leistungsfähigkeit —



Baumann,  
Koelliker & C<sup>o</sup>  
Zürich

■ ■ ■

Werkstätten  
für  
Beleuchtungskörper,  
Metall- und Kunst-  
Schmiedearbeiten

Wir verweisen auf die in der Dezember-Nummer enthaltenen Bilder von Beleuchtungskörpern. Unsere Modelle zeigen durchwegs gute, schlichte und zweckentsprechende Formen.

■ ■

Grosses Musterlager  
von  
elektr. Beleuchtungskörpern  
Tödistrasse 9, Zürich 2.

Auf Wunsch senden wir gerne Interessenten für unsere Erzeugnisse eine Spezialnummer der „Heimkunst“, enthaltend eine grosse Anzahl Abbildungen unserer Beleuchtungskörper und Metallarbeiten.

mannigfältiges Erbe angetreten, aber den geistigen Zusammenhang mit demselben hat es verloren. Einzig die Reglemente sind geblieben, unter deren Herrschaft die Missgebilde von Stadtschöpfungen entstehen konnten, die in allen Aussenquartieren sich breit machen. Die geraden Fluchten, in welche die Häuser gedrängt werden, haben keine Beziehungen zueinander; die Gebäudehöhen werden mechanisch festgesetzt ohne Rücksicht auf räumliche Wirkung. Unsere Reglemente haben nur feuer- und strassenpolizeiliche Zwecke, nur sanitäre Rücksichten; auf formale Konsequenzen wird nicht geachtet. Die positiven Forderungen der Reglemente führten zu den geistlosen Häuserreihen, die für uns die geplante Stadt darstellen.

Daneben ist unter der Reglementsherrschaft jeder Zufall ausgeschlossen, jeder Vor- oder Rücksprung der Häuser, jeder Knick, jede Biegung der Strasse verunmöglich. Diese Elemente der mittelalterlichen Stadt sind selbst im Villenquartier ausgeschaltet. Das Heranrücken der Häuser an die Strasse ist verboten, die Gartenmauer ist untersagt.

Aber auch ohne die Reglemente könnte es uns nicht gelingen, die vielgestaltige Einheit der mittelalterlichen Stadt zu erreichen, da uns die Systematik in der Materialauswahl und Materialbehandlung ganz fremd ist. Dieser letzte Grund ist in Bern besonders deutlich sichtbar. Für die Strassen der alten Stadt ist die Vorschrift einheitlichen Materials gerettet worden, und daher ihre grandiose einheitliche Wirkung auch für die Zukunft gesichert. In den Aussenquartieren herrscht dagegen die wildeste Regellosigkeit, welcher erst in neuester Zeit etwas entgegengearbeitet wird. In neuester Zeit sind auch verschiedene Versuche gemacht worden, unsere Neuanlagen im Geiste der mittelalterlichen Stadt zu gestalten. So besonders in Stuttgart, wo der Kern der Altstadt einer Sanierung bedurfte. Strassen und Plätze sind dort gestaltet worden, die alle Zufälligkeiten mittelalterlicher Anlagen aufweisen und denen ein gewisser Reiz nicht abgesprochen werden.

# Asphaltarbeiten

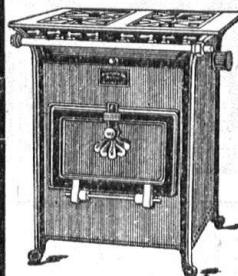
speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasserdruck, Asphaltterrassen, Klebedächer mit aufgepresster Kiesschicht, in den verschiedensten Farbenton, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

**Gysel & Odingga  
Asphaltfabrik Kaepfnach  
vorm.  
Brændli & Co. Horgen**

Telephon Nr. 24  
Telegrammadresse  
Asphalt - Horgen

## Die Solothurner

### Gas-, Koch- und Heizapparate



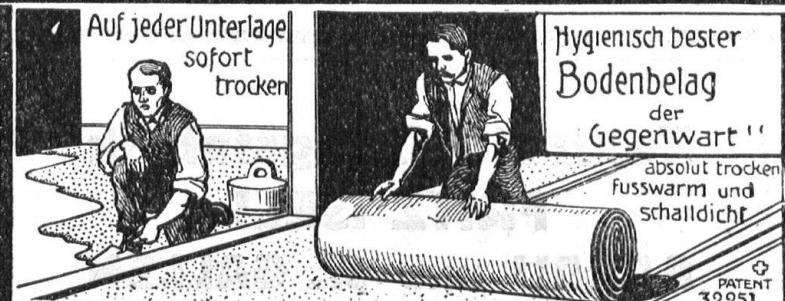
sind die bequemsten, solidesten, vollkommensten und **sparsamsten** aller bekannten Systeme.

Kombinierbar mit einfachen und doppelten **Perfekt- und Sparbrennern.**

Vorrätig bei den Gaswerken und besseren Installationsgeschäften.

## IDEAL KORK-TERRAZZO-BODEN

### KORK-ESTRICH PRESERVATOR



**SCHWEIZ. KORK & ISOLIERMITTEL-WERKE  
DÜRRENAESCH u. NIEDERHALLWYL (AARGAU)**